

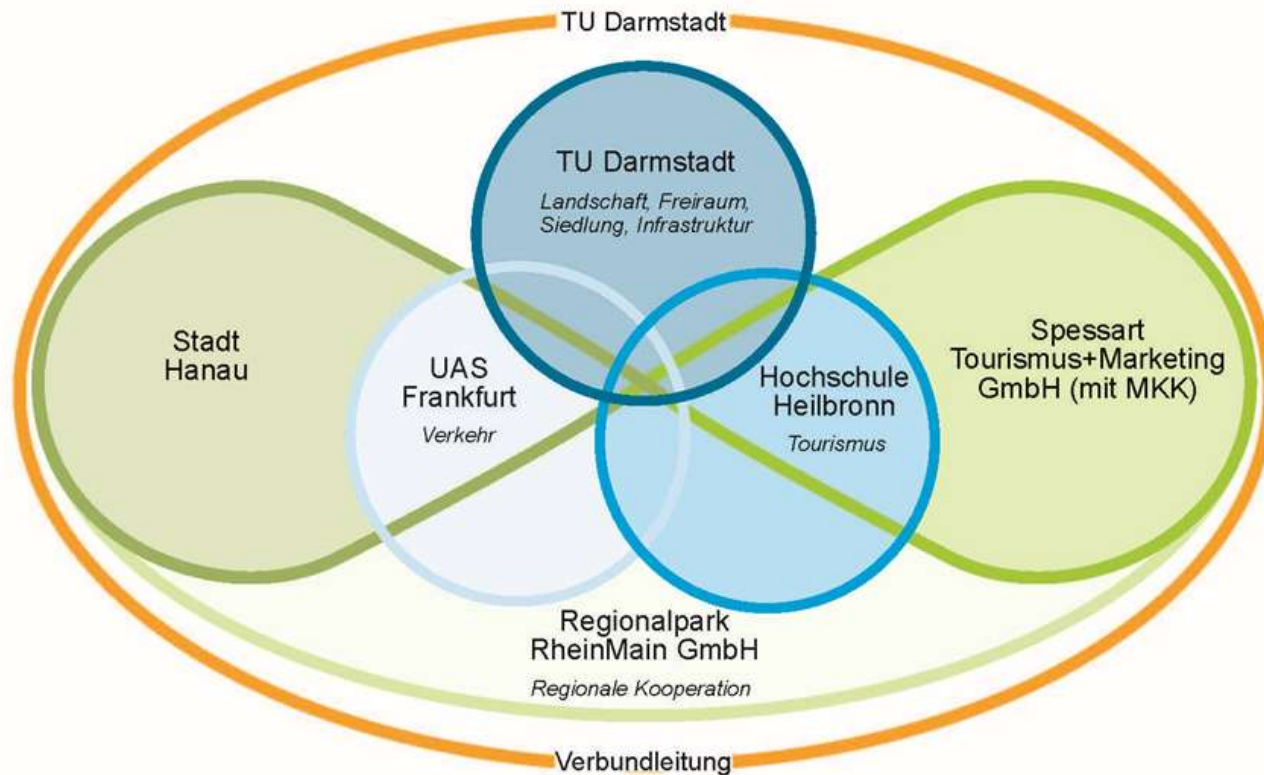
Nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Teil des Main-Kinzig-Kreises im Kontext des Regionalparks RheinMain



GEFÖRDERT VOM



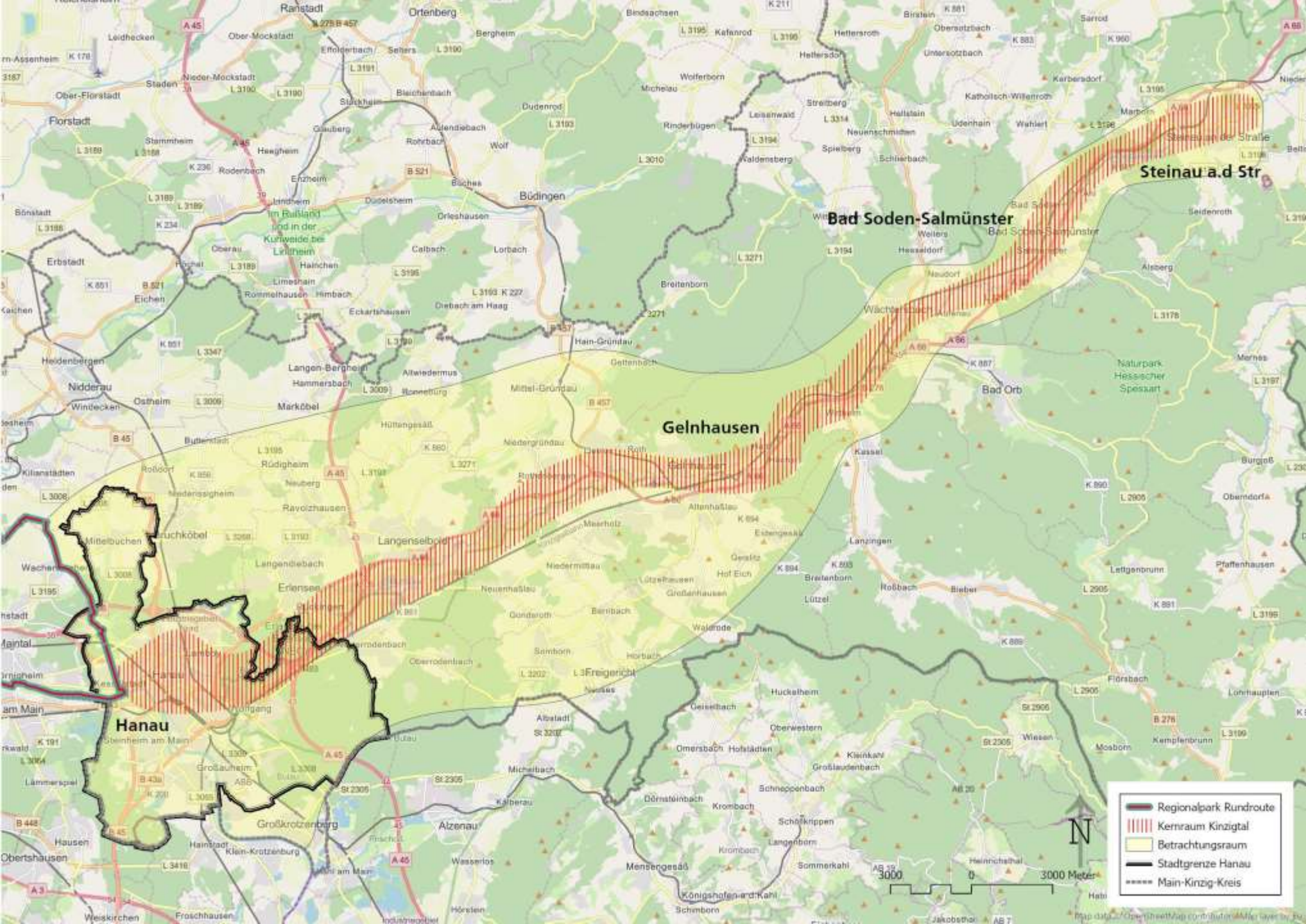
Verbundpartner – Struktur des Projektes



Geplante Projektlaufzeit: 01.02.2020 – 31.01.2025 (zunächst für 3 Jahre bewilligt)

Projekthomepage: www.natourhuki.de





Tourismus und regionale Erholungsinfrastruktur



Das Projekt konzentriert sich auf den Tagestourismus, die regionale Erholungsinfrastruktur und die Verknüpfung mit den Naherholungsangeboten.

Tourismus und regionale Erholung werden als Querschnittsthemen und Ausgangspunkte für Kommunikation und Zusammenarbeit in der Region verstanden.



FFH Gebiet Bulau in Hanau, Foto: Stadt Hanau

Hypothese – Regionale Gerechtigkeit



Der ausgewählte Raum wird in den nächsten 20 Jahren von vielschichtigen Nutzungskonflikten geprägt sein, die entlang der Schnittstelle Stadt/ländlicher Raum verlaufen.

→ Ein nachhaltiger regionaler Tourismus kann Katalysator für einen allgemeinen Interessensausgleich zwischen Stadt und ländlichem Raum sein und Lösungsansätze für Flächennutzungskonflikte beisteuern.

Landschaftsraum / Naturraum Kinzigtal

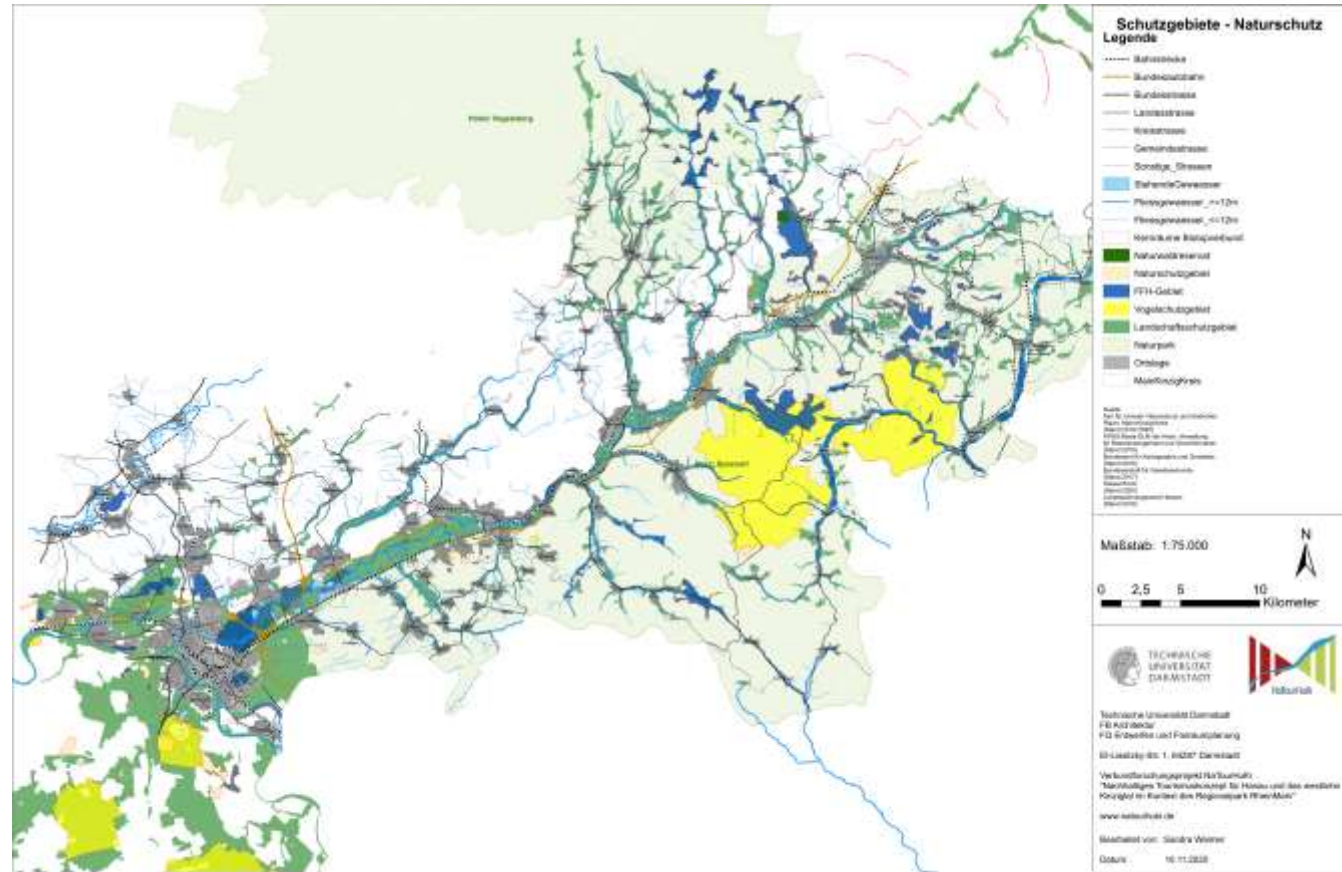
Schutzgebiete



Kinzigtal bei Erlensee, Foto: Dettmar



Kinzig bei Gründau Foto: Dettmar



Naturschutzgebiete im MKK, Karte: Weimer

Kulturraum Kinzigtal

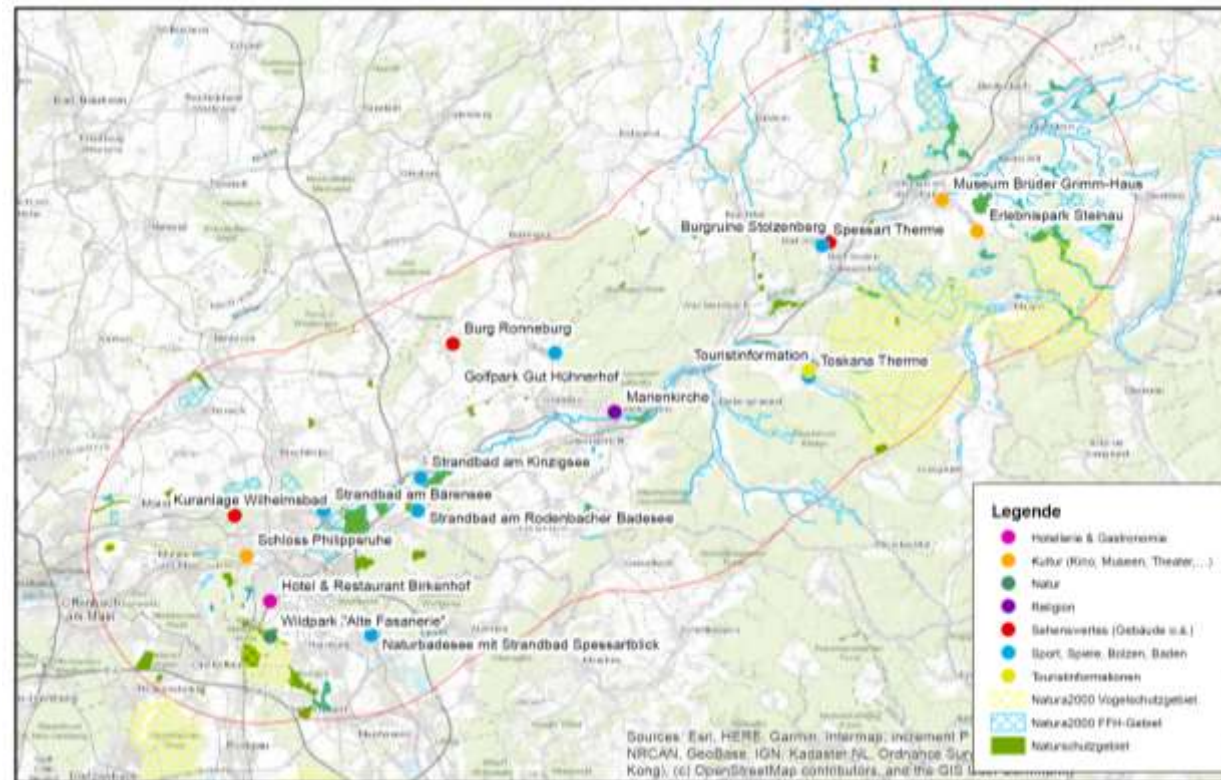
Point of interest



Ronneburg, Foto: Peter Schart auf pixabay



Altstadt Steinau a. d. Straße, Foto: Bolik



Point of interests MKK, Karte: Eppel/Weimer

Konflikte / Herausforderungen

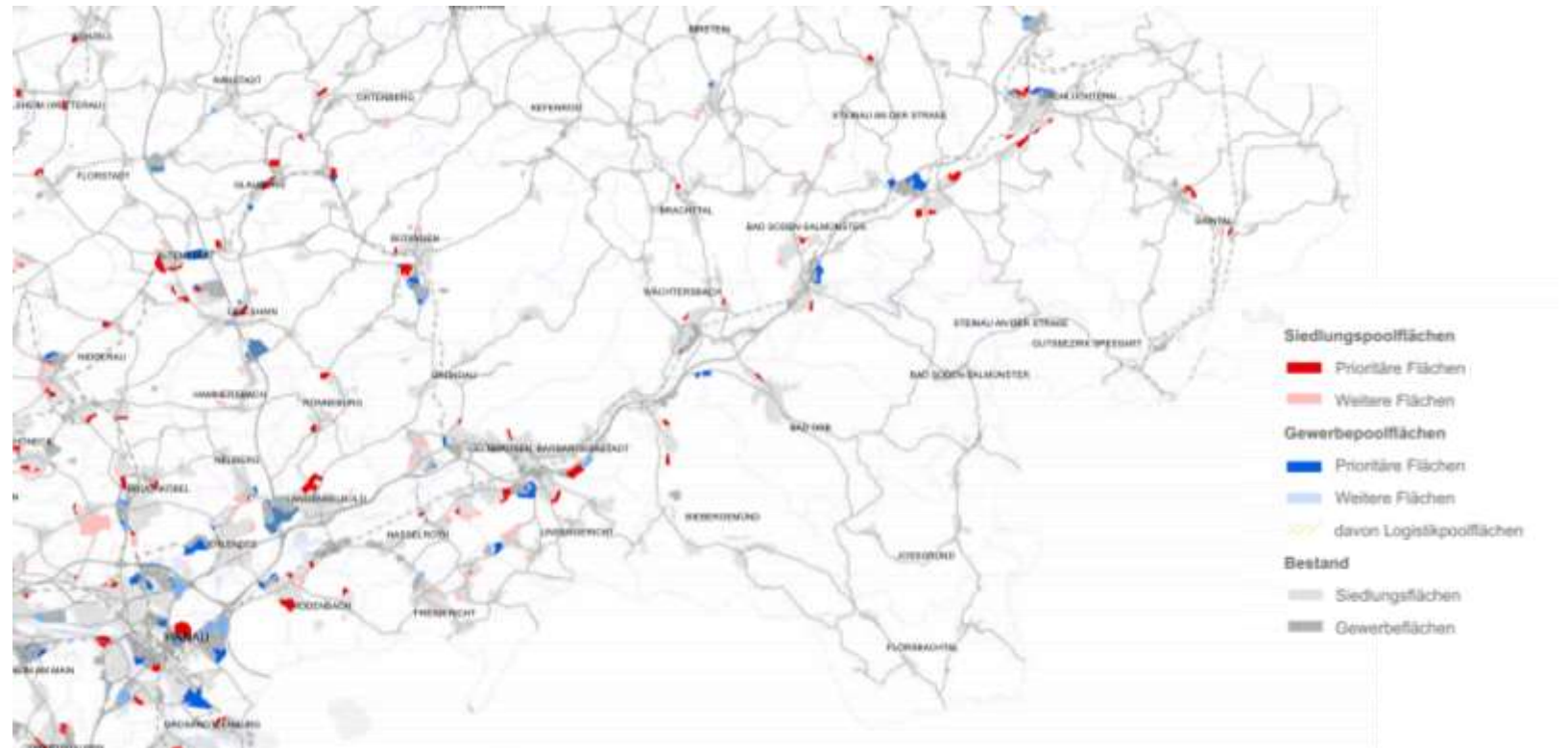
Siedlungserweiterungen / Logistik



Gewerbeflächen in der Kinzigaue/ Gründau, Foto: Dettmar

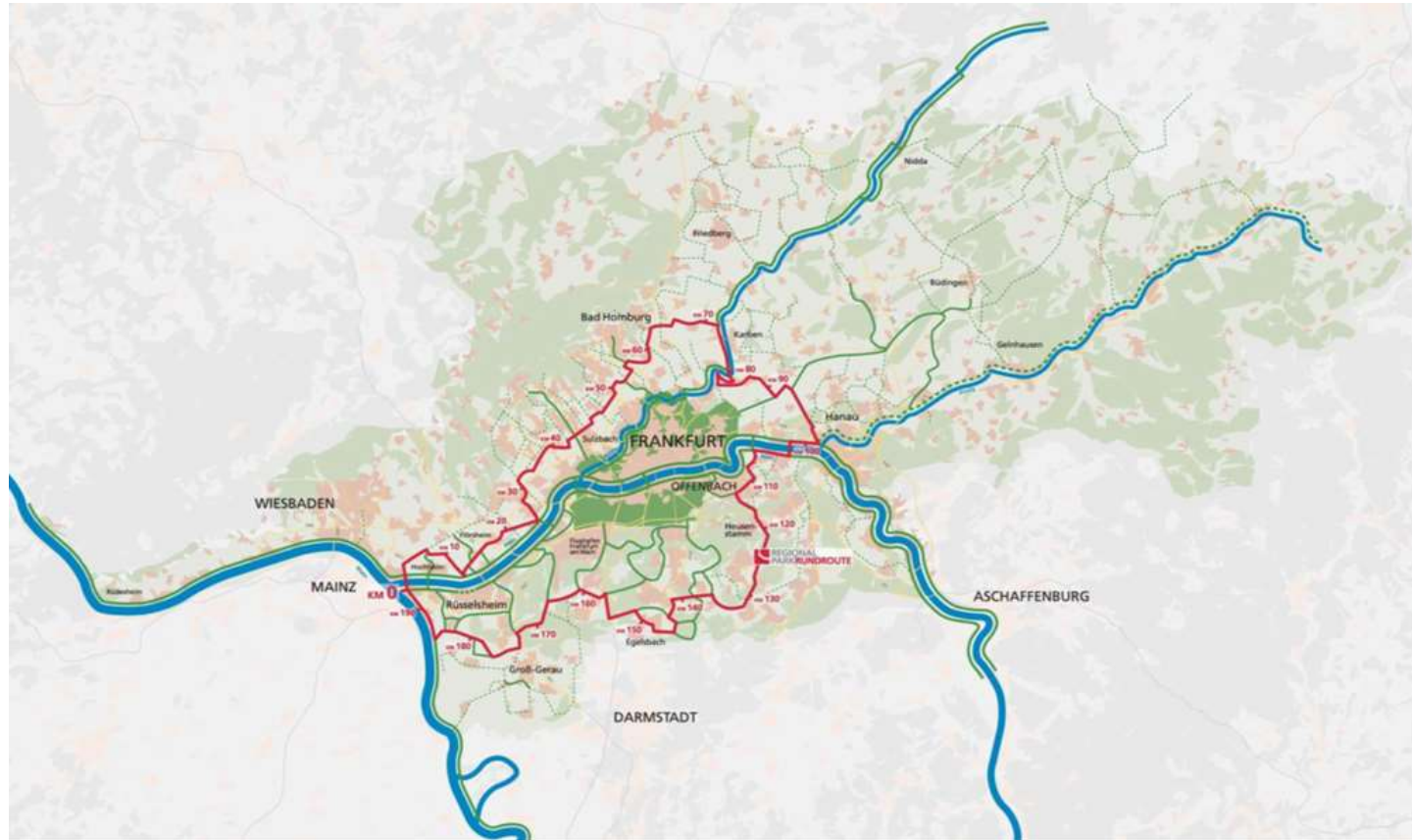


Südlicher Stadteingang Gelnhausen, Foto: Bolik



Auszug Regionales Entwicklungskonzept Südhessen – Kreissteckbrief Main Kinzig Kreis – Siedlungsentwicklung, Speer & Partner 2019

Verknüpfung RheinMain/Hanau – Ländlicher Raum Main-Kinzig-Kreis



Regionalpark RheinMain



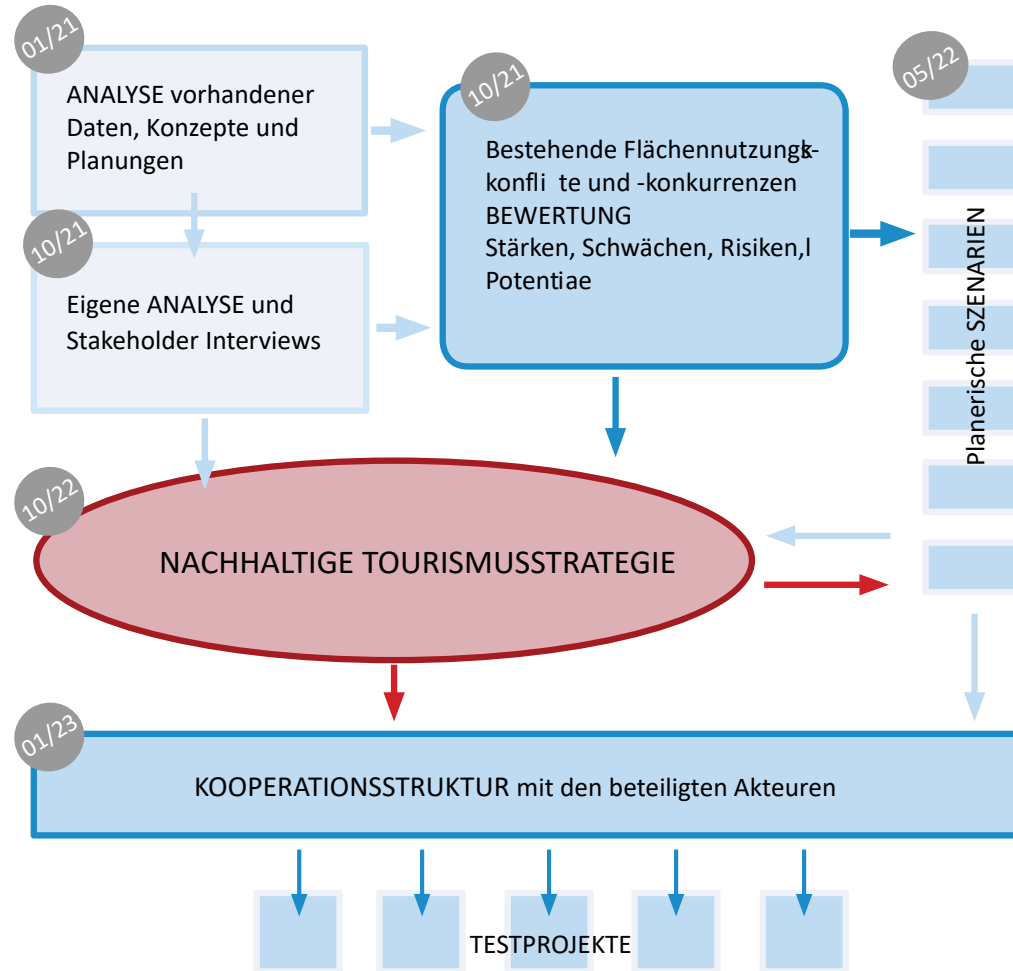
Kinzigroute im Regionalpark RheinMain
Foto: Dettmar

Zentrale Forschungsfragen

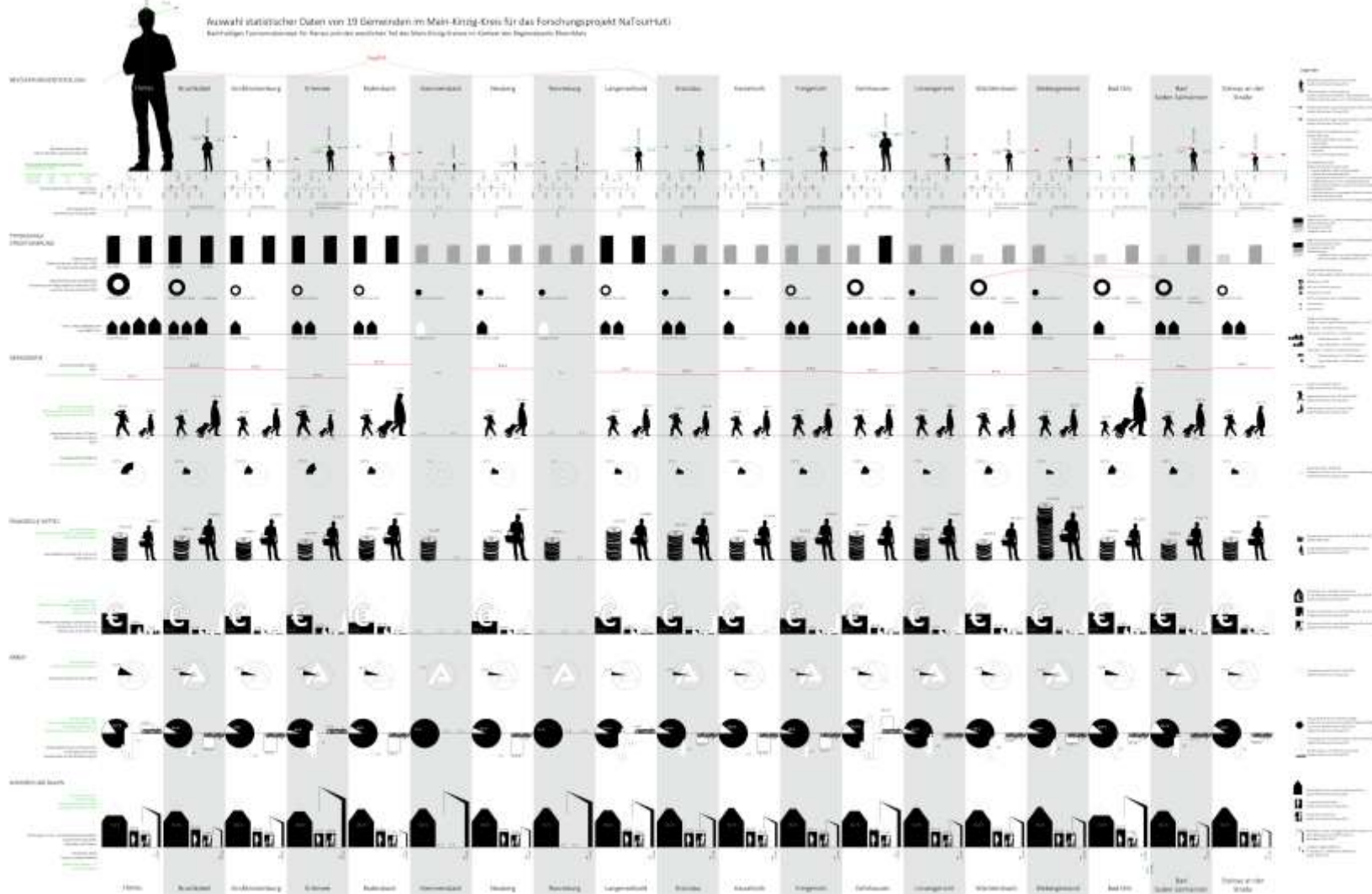


- Was sind die Potentiale, Stärken und Schwächen des Kinzigtals in Hinblick auf Tourismus und Erholungsnutzung?
- Wie lässt sich hier ein regionales Tourismus- und Erholungskonzept nachhaltig entwickeln und etablieren?
- Welcher Mehrwert lässt sich in der Region dadurch generieren?
- Wie kann die Entwicklung eines nachhaltigen Erholungsangebotes zum wechselseitigen Interessenausgleich zwischen Hanau und den anderen Kommunen im MKK beitragen?
- Wie kann ein gemeinsam und partnerschaftlich entwickeltes nachhaltiges Tourismuskonzept auch als Vermittler in unterschiedlichen Flächennutzungskonflikten dienen?

Meilensteine 1. Phase



Analyse der 19 Kommunen – Charakteristika und Rolle in der Region



Interdisziplinäre Forschungsfragen

Tourismus, Verkehr, Naturschutz, Siedlungsentwicklung, Infrastrukturausbau DB



NaTourHuKi Zusammenstellung der Fragen der Verbundpartner, Oktober/November 2020 18.11.20

Output Meilensteine							Transfer zur weiteren Bearbeitung						
Nr.	Thema	Cluster	Frage	An	Von	Antwort	Fragentyp	Was?	Wie?	Wann?	Verbundpartner?	Priorität	Interne Bearbeitung
							F – Forschungsfrage (auch einzelne Aspekte) W – Wissensfrage (Beantwortet)	Welche Aspekte weiter bearbeiten?	Mit welchen Methoden?	Voraussichtlich bearbeitet bis?	Interdisziplinäre Bearbeitung mit welchem Partner?	1 – niedrig 2 – mittel 3 – hoch	
1	Siedlungsentwicklung	Übergreifende Fragestellungen	Sind generell bereits Stadt/Land-Beziehungen mit Bezug zum Untersuchungsraum analysiert worden?	TU	STM/HS HN	Geplante der Regionalplanung Landesentwicklungsplan 2020, Regionalplan Südhessen 2020, Strukturkarte, Detailkarte Orts	F	Theoretischer Überblick: Stadt/Land-Beziehungen, Regionale Gleichgültigkeit	Literaturrecherche → Übersicht erstellen	Ok 21		1	Inga
4	Siedlungsentwicklung	Planungsinstrumente	Welche Planungsinstrumente/Werkzeuge müssen berücksichtigt werden und fallen sonst in unsere Analyse mit ein?	TU	NT/Sandra	1. Tabelle Sp./Zeile Land/Heute zu demnach.de/sp-wf/Fachgebiete/04_forschung/1_NaTourHuKi/NAKTDR/02_Maßstab-Kreis/06_Planungsinstrumente MNK	F	Formelzeile/Informelle Planungsinstrumente, Teilungsprogramme in MNK	Vorhandene Übersicht ergänzen + grafische Darstellung	Dez 20		2	Inga, Julia
5	Siedlungsentwicklung	Stakeholder	Welches sind die wichtigsten Stakeholder in den Bereichen Infrastrukturausbau und Siedlungsentwicklung im Untersuchungsraum	TU	STM/HS HN	Regierungspräsidium Darmstadt (Regionalplan) Regionalverband Frankfurt Rhein/Main (RegRP) Gemeinden Verkehrsverbände (DB Netz, Hessen Mobil etc.)	F	Stakeholder für Siedlung, Landschaft, Naturschutz etc., Aufgaben, Kooperationen	Bestehende Kontaktliste ergänzen → Übersicht/Grafik nach Themen erstellen?	laufend		3	Alle
6	Siedlungsentwicklung	Prognosen	Wie ist die Prognose für die Siedlungsentwicklung im Untersuchungsgebiet – Stadt- oder Landflucht?	TU	HU	Analyse Berthelmanns Stellung, MBO (VNR) Indikatoren und Karten auf Raum- und Stadtentwicklung, RK 2015, Gutachten LSP 2020. Kein linearer Trend: Neues wächst, Kommunen MNK entwickeln sich unterschiedlich	F	Prognose Siedlungsentwicklung im Untersuchungsgebiet	Grafik: statistische Daten (Virtigenwelt)/Kurzcharakteristika in Arbeit, GIS Darstellung: Auswertung ATK 2020 in Übersichtsplan (fertiggestellt)	Nov 20		3	Inga, Yara
7	Siedlungsentwicklung	Prognosen	Wie wirkt sich der aktuelle Trend im eigenen Raum zu ziehen auf die Siedlungsentwicklung aus? Wo sind Grenzen und Möglichkeiten? Gibt es dabei am Siedlungsrand Konflikte für Landentwicklung?	TU	HU	Weiterhin erhöhter Flächenverbrauch MNK: neue Siedlungs- und Gewerbeflächen (z.B. Logistik) bis zur Grenze Naturschutzgebiete: Konflikte/Bedarfe	F	Prognose Siedlungsentwicklung → Konflikte/Bedarfe (vgl. Nr. 6)	GIS Darstellung: Siedlungsplanungskonflikte Siedlungsgebiete /Landwirtschaft/Schutzgebiete	Apr 21		3	Inga, Sandra
8	Siedlungsentwicklung	Prognosen	Welche Konflikte/Bedarfe Räume Siedlung/Tourismus gibt es?	TU	AP	In Analyse ermitteln und darstellen.	F	Prognose Siedlungsentwicklung → Konflikte/Bedarfe (vgl. Nr. 7)	GIS Darstellung: Siedlungsplanungskonflikte Siedlungsgebiete /Landwirtschaft/Schutzgebiete	Apr 21		3	Inga, Sandra
9	Siedlungsentwicklung	Prognosen	Welche Auswirkungen hat der Landesentwicklungsplan Hessen und die darin vorgesehene Aufteilung einzelner Gemeinden im Untersuchungsraum auf deren Infrastruktur- und Siedlungsentwicklung?	TU	STM/HS HN	Auswirkungen auf Einzelhöfe (z.B. LEADER), relevant in Projekt	F	LSP 2020: Auswirkungen Überregionale Entwicklungssachverhalte (Kritik): Auf- und Abfederung von Gemeinden	Wahrnehmung in Medien	laufend		1	Alle
10	Siedlungsentwicklung	Prognosen	Haben sich durch die COVID-19-Pandemie Änderungen in den Prioritäten der Infrastruktur- und Siedlungsentwicklung ergeben?	TU	STM/HS HN	Innenstädte geschwächt, Randgebiete Ballungsräume profitieren – ländliche Gebiete eher nicht, Rivusier Außenraum zunehmend wichtig, Qualität von öffentlichen Freizeitanlagen, Neubewertung von Attraktivität und Nutzbarkeit	F	Änderungen durch COVID-19-Pandemie für Tourismus/Erholungsinfrastruktur, Mobilitätsverhalten etc.	Wahrnehmung in Medien	laufend		1	Alle
12	Siedlungsentwicklung	Charakter Kommunen	Gibt es Charakteristika zur Beschreibung der Kommunen bzgl. Bevölkerung, soziale Struktur, Freizeitanlagen, Ökologisierung, Zugang zur Landschaft, Selbstverwaltung etc.	TU	NT/Sandra	Demografische Daten, Morphologie /Zwischengänge, Vor-Ort-Analysen, ethnographische Analysen, Interview Selbstverwaltete Kommunen etc. Welche Rolle könnte die Kommune in unserer Strategie spielen?	F	Charakteristika der Kommunen (z.B. der Ortsteil im Kerngebiet) Rolle innerhalb des MNK	Auswertung statistische Daten (Grafik Virtigenwelt, vgl. Nr. 6); GIS Karte: Morphologie /Zwischengänge (fertiggestellt); GIS Karte Ökologisierung (in Arbeit/Teilweise); Vor-Ort-Analysen (Fotodokumentation, Darstellung in Karten); Interview Selbstverwaltete Kommunen	Mär 21	STM/HS HN POS als chaotisches	3	Inga, Yara, Sandra



Ziele

- Verbesserung der regionalen Erholungs- und Tagestourismus-Infrastruktur im Kinzigtal
- Steigerung des Mehrwertes für die Region
- Erarbeitung von Lösungsansätzen für Interessen- und Flächennutzungskonflikte z.B. zwischen Naturschutz und Erholung oder Erholungsnutzung und Verkehrsinfrastruktur
- Beitrag zum Ausgleich zwischen dem Ballungsraum RheinMain/Hanau und dem ländlichen Raum im Main-Kinzig-Kreis
- Verbesserung der An- und Einbindung des Regionalparks RheinMain, Ausbau und Aufwertung der Kinzigroute im Regionalpark
- Transdisziplinäre Entwicklung einer nachhaltigen Tourismusstrategie mit verschiedenen Stakeholdern
- Etablierung einer dauerhaften Arbeitsstruktur in der Region zur Weiterentwicklung der Tourismusstrategie
- Übertragbarkeit auf andere Regionen

25.11.2020

Vielen Dank!

